

Die Musikklassen

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es in der Förderstufe Musikklassen. Die Schüler entscheiden sich vor Beginn der 5.Klasse für ein Musikinstrument. Geige, Klarinette, Saxofon, Posaune, Trompete und Gitarre stehen zur Wahl. In einer der beiden Musikstunden lernen die Kinder in Kleingruppen ihr Instrument zu spielen. Instrumente werden gegen eine kleine Leihgebühr (incl. Versicherung) von der Schule verliehen.

Aktuell nutzen in Klasse (6) 52 Kinder und in der Klasse (5) 52 Kinder in jeweils zwei Klassen dieses Angebot.

Die anderen Schulformen

Grundschule mit Vorklasse und
Betreuungsangebot (Jahrgangsstufe 1-4)
Förderstufe (Jahrgangsstufe 5-6)
Hauptschulzweig mit 10.Klasse (7-10)
Realschulzweig mit bilingualen Klassen (7-10)
Gymnasialzweig (SEK.I)
mit bilinguaem Zweig (7-10)
Gymnasiale Oberstufe (SEK.II ; 11-13)

Die Förderstufe

Die Förderstufe ist gemeinsam mit der Grundschule in der „unteren Schule“ untergebracht. Zurzeit hat die Förderstufe 12 Klassen mit jeweils 22-27 Schülern.

Europaschule Gladenbach Freiherr-vom-Stein- Schule

*Kooperative Gesamtschule mit
Ganztagsangebot an 5 Tagen*

Adressen:

SEK I und SEKII (Obere Schule)

Postfach: 11 50

Berthold-Leinweber-Str.2

35067 Gladenbach

Telefon: 06462/ 9 17 40

E-Mail: eurogla@gmx.de

Fax: 06462/ 91 74 19

Internet: www.europaschule-gladenbach.de

Grundschule und Förderstufe (Untere Schule)

Ringstr.33

35075 Gladenbach

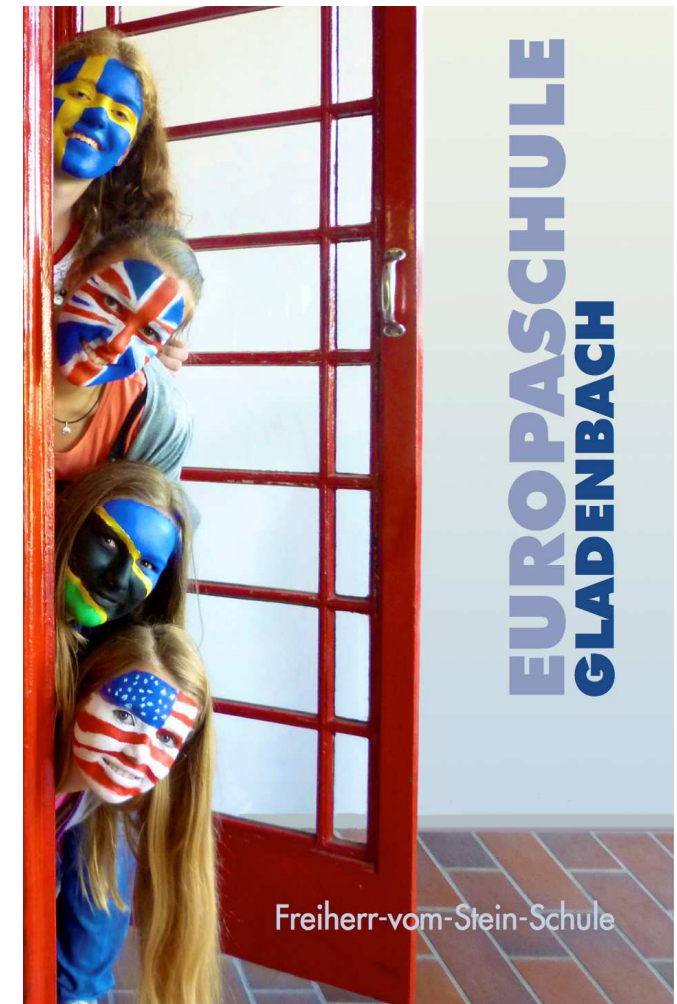
Telefon: 06462/1883

Fax: 06462/ 91 38 53

Schulleiter: Michael Prötzel

Förderstufenleiter: Marcus Zihn

Okt 2012 ZI



Kurzinformation zur Förderstufe

Förderstufe

Die Förderstufe ist das **Bindeglied** zwischen Grundschule und weiterführenden Schulformen. Lehrer*¹⁾ aus allen Schulformen arbeiten dort gemeinsam und unterrichten die Kinder. Die Kinder werden beim Arbeiten und Lernen dort abgeholt, wo sie am Ende der Klasse 4 sind und zu den Arbeitsformen der Sekundarstufe I (SEK.I) hingeleitet. Dabei wird angestrebt, jedes Kind individuell nach seinen Begabungen und Fähigkeiten zu fördern. Am Ende des 6.Schuljahres ist dann eine wesentlich sicherere Prognose über die weitere Schullaufbahn eines Kindes möglich als am Ende der Grundschulzeit.

Im 5.Schuljahr werden alle Kinder gemeinsam unterrichtet, aber durch innere Differenzierung doch auch unterschiedlich gefordert und gefördert.

Die **Fächer** sind im 5.Schuljahr Deutsch; Englisch; Mathematik; Sport; Religion; Kunst; Musik; Biologie; Erdkunde; Klassenlehrerstunde; EDV; Fördern/Üben. Im 6. Schuljahr kommen Französisch, Geschichte und „Projektlernen“ dazu.

In 6II kann statt der 2.Fremdsprache (Französisch) Latein gewählt oder auch die 2. Sprache ganz abgewählt werden.

Zum Unterricht nach der Stundentafel*²⁾ kommen **Förderkurseangebote** in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch.

Ab dem 6.Schuljahr gibt es **G- und E-Kurse**, die zwar im Wesentlichen inhaltsgleich, aber auf verschiedenen Anspruchsniveaus unterrichtet werden. Das betrifft die Fächer Englisch und Mathematik (G, E), Französisch ab 6II (G, E). Latein wird auf gymnasialem Niveau (A-Kurs) unterrichtet. Am Ende des 2.Halbjahres der Klasse 5 (bzw. des 1.Halbj. der Klasse6) bekommen die Eltern

eine Empfehlung für den Kursunterricht. Die Eltern haben aber das Entscheidungsrecht. Entsprechen sich Empfehlung und Elternwunsch nicht, besucht das Kind den Kurs, den die Eltern gewählt haben für ein halbes Jahr zur Probe. Nach der Probezeit entscheidet die Klassenkonferenz. Wenn ihr Kind unsicher oder ängstlich ist, helfen sie ihm häufig damit, dass es in einem niedrigeren Kurs erst einmal Selbstvertrauen bekommen kann. **Aufstufungen** sind bei guten Leistungen möglich und üblich, ebenso aber auch **Abstufungen** bei längerfristigen nicht ausreichenden Leistungen (Einspruchsrecht der Eltern).

Mitte des 6.Schuljahres gibt die Klassenkonferenz eine **Empfehlung** für die weitere Schullaufbahn. Nach Beratung durch die Klassenlehrer melden die Eltern dann ihr Kind für eine der drei Schulformen an. Über diese Anmeldung wird dann in einer Klassenkonferenz beraten. Bei nicht Übereinstimmung werden die Eltern erneut beraten. Im Mai entscheidet dann endgültig die Klassenkonferenz. In den meisten Fällen sind die Klassenkonferenz und die Eltern einer Meinung in Bezug auf die Einstufung. Entscheidend für die Empfehlungen sind die Leistungen in den einzelnen Fächern und Kursen, das Lern- und Arbeitsverhalten aber auch das Lern- und Arbeitstempo des Schülers. Ein potentieller **Gymnasialschüler** sollte in E-Kursen die Note 3 oder besser haben und in den Fächern im Klassenverband, insbesondere in Deutsch gut (2) oder besser. Ein **Realschüler** sollte in E-Kursen besser als Note 4 oder im G-Kurs gute Noten haben, in den anderen Fächern befriedigend (3) oder besser sein. Im Jahrgang 6 wird auch Projekt – orientiert unterrichtet. Im **Projektunterricht** erarbeiten die Schüler auf verschiedenen Wegen Zugänge zu den einzelnen Themen (z.B. Thema: „Rund ums Buch, Methodenlernen“).

Sprachen:

Die Kinder unseres Einzugsbereiches haben in der Grundschule als erste Fremdsprache **Englisch** gelernt. Die

Kenntnisse werden in der Förderstufe weiter ausgebaut, wobei natürlich auf die Vorkenntnisse zurückgegriffen wird. Selbstverständlich wird jetzt auch vermehrt geschrieben. Englisch ist ein Hauptfach. Es gibt Hausaufgaben und Klassenarbeiten.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 lernen bei uns alle Kinder in drei Wochenstunden Französisch. Das erste halbe Jahr ist als Schnupperkurs gedacht, in dem, ähnlich wie in der Grundschule beim Englisch lernen, auf überwiegend spielerische Art die ersten Begriffe der französischen Sprache vermittelt werden.

Im 2. Halbjahr kann dann **Französisch** als Hauptfach auf E- und G-Kursniveau fortgesetzt werden. Es kann allerdings auch **Latein** (nur E-Kurs) gewählt werden. Die Kinder, die keine zweite Fremdsprache lernen wollen, werden am Unterricht teilnehmen, der praktisch orientiert ist.

Wichtig: Sollte das Gymnasium ab Klasse 7 angestrebt werden, so muß schon jetzt eine 2. Fremdsprache gewählt werden. Für die Realschule ist die zweite Fremdsprache sinnvoll, aber nicht notwendig. Schüler, die WPU wählen, können in Klasse 7 die Realschule oder die Hauptschule besuchen.

Im 5. Schuljahr gibt es donnerstags eine betreute Mittagspause (70 Minuten). Alle Kinder gehen mit ihren Klassenlehrern gemeinsam zum **Mittagessen**, es gibt zwei Menüs zur Auswahl. Die Abrechnung erfolgt über ein Chipsystem. Man kann an den Tagen, an denen gegessen wird, spontan entscheiden, welches Gericht man wählt. Im 6. Schuljahr wird das Mittagessen an zwei Tagen (Montag, Mittwoch) angeboten.

Unterrichtszeiten: 8.10 Uhr – 13.25 Uhr bzw. 8.10 Uhr – 14.55 Uhr

**1)Wegen der besseren Lesbarkeit wird nicht immer Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler verwendet.*

**2) und eventuelle Angebote aus den AGs.*